

Neuer Hochbehälter in **Horgenzell-Kappel** wurde eingeweiht

Wasser für 700 Bürger

VON
BARBARA MÜLLER

Für die rund 700 Bürger der Horgenzeller Ortschaft Kappel ist die Trinkwasserversorgung für die kommenden Jahrzehnte gesichert. „Mit dem neuen Hochbehälter wurde eine Anlage geschaffen, die dem neuesten Stand der Technik entspricht“, sagte Bürgermeister Volker Restle am Sonntag bei der offiziellen Übergabe und Einweihung des neuen Hochbehälters in Kappel. In 27 Wochen wurde der komplett aus Edelstahl gefertigte und mit einem Holzgebäude überdachte Hochbehälter errichtet. Er verfügt über ein Fassungsvermögen von 400 Kubikmeter und versorgt die gesamte Ortschaft Kappel mit Trinkwasser. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme bezifferte Restle auf 530 000 Euro. „Ich bin sicher, mit dem Wasser dieser neuen Anlage können sich alle nicht nur sauber waschen, sondern erhalten Trinkwasser – unser Lebensmittel Nummer eins – in bester Qualität“, so der Horgenzeller Bürgermeister. Die Einweihung des neuen Hochbehälters wurde mit einem Fest gefeiert, bei dem die Schlossbühlmusikanten für die musikalische Unterhaltung und die Landjugend für das leibliche Wohl sorgten.

Schon das erste Sakrament, die Taufe, stehe ganz im Zeichen des Wassers, sagte Pfarrer Martin Dörflinger, der den neuen Hochbehälter



Horgenzells Bürgermeister Volker Restle präsentierte stolz den neuen, 530 000 Euro teuren Hochbehälter in Kappel.

BILDER: MÜLLER

segnete. Mit Blick in die schöne Landschaft und auf den nahen Wasserspeicher Bodensee appellierte der Pfarrer an die Besucher, die Schönheiten und Segnungen der Natur zu achten und sich bewusst zu machen, welch große Lebensqualität Wasser ausmache.

Mit der Einweihung des neuen Hochbehälters werde zeitgleich das 55-jährige Bestehen der Wasserversorgung Kappel gefeiert, berichtete Ortsvorsteher Berthold Schwarz. Im Jahr 1954 sei die zentrale Wasserversorgung für jedes Haus installiert worden. Durch die exponierte Lage des neuen Hochbehälters in 592 Meter über dem Meer sei ausreichend Druck vorhanden, so Josef Kaiser vom Ravensburger Ingenieurbüro Aßfalg und Partner. Die Hälfte der Speichermenge werde für den täglichen Trinkwasserbedarf der Ortschaft Kappel benötigt. Die zweite Hälfte sichere den Tagesspitzenbedarf. Die Wasserstände, so Kaiser, würden ständig gemessen und an die zentrale Leit-

warte in Rolgenmoos übertragen. Auch die Wasserqualität werde kontinuierlich geprüft. Eine aktive Überwachung garantiere Sicherheit, betonte Manfred Brugger von der Bau ausführenden Hydro-Elektrik GmbH, Ravensburg. Der Behälter (Durchmesser: 9,5 Meter, Höhe: 6 Meter, 325 Quadratmeter Edelstahlfläche) sei darüber hinaus hermetisch geschlossen. Die Belüftung erfolge ohne Verunreinigungsgefahr zweistufig über Filter.



Rohrsystem gewährleistet die Versorgung von 700 Bürgern mit Wasser.



Viele Bürger kamen zur Einweihung des neuen Hochbehälters.

BILD: